(Zweites Blatt

Thorner Zeitung.

Nr. 95. Sonntag, den 23. April 1899

Der allgemeine deutsche Lehrerinnen-Verein.

Am bevorstehenden Pfingsfeste wird in Danzig die fünfte Generalversammlnng des allgemeinen deutschen Lehrerinnen-Vereins stattfinden.

Da die Lehrerinnen mit diesem großen Verbande den Beweis geliefert haben, daß eine zielbewußte Selbsthilfe das wirksamste Mittel zur Emporentwickelung eines Standes ist, so dürfte ein kurzer Rückblick auf die Geschichte des allgemeinen deutschen Lehrerinnen-Vereins auch für weitere Kreise von Interesse sein.

Vor neun Jahren vereinigten sich 85 Lehrerinnen aus allen Gauen Deutschlands und aus dem Auslande in dem pfingstlich blühenden Friedrichroda in Thüringen zur Gründung eines Lehrerinnen-Vereins, der alle Kategorien des Standes umschließen sollte und sich das Ziel steckte, durch energische Selbsthilfe die berufliche Tüchtigkeit der deutschen Lehrerin zu heben, ihre materielle Lage zu verbessern und ihr einen vermehrten Antheil an der Mädchenerziehung und damit an der Volksbildung zu erwirken. Eine wichtige Handhabe zur Verbreitung dieser Ideen war das Organ des allgemeinen deutschen Lehrerinnen-Vereins, die von Frau Marie Löper-Houssellle herausgegebene Zeitung: „Die Lehrerin in Schule und Haus". Nachdrücklich und mit logischer Schärfe und Klarheit trat auch die erste Vorsitzende des jungen Vereins, Fräulein Helene Lange, in Wort und Schrift für jene Ziele ein. Ihre und ihrer Gesinnungsgenossinnen rastlose Arbeit trug reiche Früchte, denn in den neun Jahren seines Bestehens haben sich 62 Zweigvereine mit 10 530 Mitgliedern dem allgemeinen deutschen Lehrerinnen-Verein angeschlossen. In seiner Mitte fanden sich die engeren Berufsgenossinnen zu Sondervereinen resp. zu Sektionen zusammen. So bildete sich 1894 ein Landesverein preußischer Volksschullehrerinnen, 1895 ein Verein preußischer technischer Lehrerinnen, 1897 eine Sektion deutscher Musiklehrerinnen. Zahlreiche deutsche Lehrerinnen im Auslande schlossen sich zusammen und traten in den nationalen Verband ein, so die Lehrerinnen in England, Frankreich, Italien, Newyork und Rumänien. Das von allen diesen Zweigvereinen lebhaft empfundene Bedürfniß nach verbesserter Berufsbildung der Lehrerinnen und nach Reform der Mädchenerziehung veranlaßte den Vorstand, mit Denkschriften und Petitionen an die gesetzgebenden Körperschaften heranzutreten. — Einige Zweigvereine gingen mit der Errichtung von Gymnasialkursen für Frauen zur Vorbereitung auf das Universitätsstudium, von Vorbereitungskursen auf das Oberlehrerinnen-Examen, von Ferienkursen für Lehrerinnen in Universitätsstädten selbstständig vor oder gaben doch die Anregung zu solchen Veranstaltungen. Es giebt jetzt Gymnasialkurse in Berlin, Leipzig, Königsberg, ein Mädchengymnasium in Karlsruhe, wissenschaftliche Fortbildungskurse im Viktoria-Lyceum zu Berlin, in Göttingen, Königsberg und Bonn, Ferienkurse für Lehrerinnen in Greifswald, Jena, Marburg, Bonn, Genf, Lausanne, Neuchâtel, Paris, Nancy, Oxford, Cambridge. Sind sie auch nur zu einem Theile auf die direkte Initiative des allgemeinen deutschen Lehrerinnen-Vereins zurückzuführen, so hat derselbe doch einen hervorragenden Antheil an der Ausbreitung der jenen Anstalten zu Grunde liegenden Ideeen. Auch für vermehrte Verwendung von Lehrerinnen im Volksschuldienste, für Gründung staatlicher Lehrerinnenseminare, für Inspektion des Handarbeitsunterrichts durch Fachlehrerinnen, erhob der Verein seine bittende Stimme. — Eine langsame Vertiefung und Erweiterung der geistigen und besonders der beruflichen Interessen erfuhr die organisierte deutsche Lehrerinnenschaft durch die stille Arbeit des Vereinslebens, durch die zahlreichen Vorträge, Diskussionen, Referate, Probelektionen, die im Laufe jedes Jahres in den Zweigvereinen gehalten wurden und allmählich immer weitere Kreise der Berufsgenossinnen zur Theilnahme und Mitarbeit heranzogen.

Aber nicht nur der geistige Horizont weitete sich, auch das Bewußtsein der Solidarität der Interessen wuchs und half eine Anzahl gemeinnütziger, dem Wohle der hilfsbedürftigen oder invaliden Lehrerinnen dienender Anstalten ins Leben rufen als z. B. Feierabendhäuser, Krankenkassen, Ruhegehaltszuschußkassen, Heimstätten für reisende oder erholungsbedürftige Lehrerinnen, ein Reiseadreßbuch mit mannigfachen Verbilligungen, Stipendien für studirende Lehrerinnen. Zur materiellen Hebung des Lehrerinnenstandes trug auch vor allen Dingen die ausgedehnte Stellenvermittelung des Vereins mit ihren 14 deutschen und 4 ausländischen Agenturen bei.

Dem schwachen Anfange des allgemeinen deutschen Lehrerinnen-Vereins mit seinen 85 Gründerinnen in Friedrichroda im Jahre 1880 steht heute eine große blühende Gemeinschaft gegenüber, die sich durch mancherlei Kämpfe und Hindernisse gestählt, zu allgemeiner Achtung durchzuringen beginnt.

Was an Hingabe und Enthusiasmus in dem jungen Stande lebt, will aber auch von Zeit zu Zeit in die Erscheinung treten. Dazu bieten die alle zwei Jahre wiederkehrenden Generalversammlungen des Vereins den natürlichen Anlaß. Denn diese Versammlungen vereinen Nord- und Süd-, Ost- und Westdeutsche in dem erhebenden Bewußtsein, daß *ein* Ziel und *ein* Streben die deutschen Lehrerinnen verbindet; sie fühlen sich trotz verschiedenster Veranlagung und Lebensstellung als Glieder *eines* Ganzen, an dessen Wachsthum und Bedeutung jede von ihnen, die in Treue ihre Pflicht thut, mitarbeitet. Daher waren die Versammlungen noch stets von einem hinreißenden Geiste der Einigkeit, der Vaterlandsliebe, eines edeln, weil sich nicht überschätzenden Standesgefühls erfüllt. Auch Fernstehende, die ihnen beigewohnt, bezeugen, daß sie etwas Großes und Eigenartiges an sich tragen.

Aus der Stille der Thüringer- und Harzlandschaft, wo in Friedrichroda und Blankenburg die drei ersten Generalversammlungen stattfanden, hat sich der Verein im Gefühl seines Erstarkens in die Oeffentlichkeit größerer Städte gewagt. Seine beiden letzten Versammlungen wurden in Darmstadt und Leipzig abgehalten. Sie zogen die Aufmerksamkeit weiter Kreise auf sich und wurde in Darmstadt Seitens des jungen großherzoglichen Paares und seines Hofes und in Leipzig Seitens des königlich sächsischen Kultusministeriums und der städtischen Behörden lebhafter Theilnahme und Förderung gewürdigt. Auch der Magistrat von Breslau mißt den Verhandlungen Wichtigkeit genug bei, um nun schon zum dritten Male zwei Delegirte aus der dortigen Lehrerinnenschaft auf seine Kosten zu den Generalversammlungen zu entsenden.

Zum ersten Male soll nun eine solche Versammlungen im Osten des Reiches tagen. Man ist im Reiche ziemlich allgemein der Ansicht, daß der Osten wie in materieller, so auch in geistiger Entwicklung hinter dem Westen und Süden zurückstehe, und manche bedenkliche Stimme erklärt die Abhaltung einer Generalversammlung des allgemeinen deutschen Lehrerinnenvereins in Danzig für verfrüht. Aber wir Bewohner des Ostens wissen, daß bei uns eine ebenso hohe Schätzung geistiger und ideeller Werthe zu Hause ist, wie im reicheren Westen. Und wie die Lehrerinnen Westpreußens und der benachbarten Provinzen es sich gewiß nicht nehmen lassen werden, den Danziger Pfingsttagen in großer Zahl beizuwohnen und an ihrem Theile zum Gelingen jener Tage beizutragen, so werden auch die Freunde und Gönner der Lehrerinnen, alle, die dem kräftigen Emporstreben des jungen Standes, alle, die einer neuen Form des nationalen Gedankens ihre Theilnahme schenken, helfen, die Pfingstversammlung in Danzig zu einer erhebenden und würdigen zu gestalten. Wie die diesmalige Generalversammlung sich in Bezug auf die reiche und gediegene Tagesordnung ebenbürtig an die Seite ihrer Vorgängerinnen stellt, so darf man wohl mit Sicherheit erwarten, daß sie auch in der Bethätigung einer herzlichen Gastfreundschaft und in der lebhaften Theilnahme weiter Bürgerkreise an ihrer Arbeit nicht hinter jenen zurückstehen wird, und daß sie sich dem Gedächtniß der weit hergereisten Gäste, zu denen die bewährten Führerinnen Helene Lange, Auguste Schmidt, Marie Löver, Helene Adelmann und eine Menge hervorragender, wissenschaftlich geschulter Frauen gehören, ebenso unvergeßlich einprägen wird, wie jene ersten Pfingsttage zu Friedrichroda.

Klaus Groth.

Zum 80. Geburtstage des Dichters, 24. April.

Von. **August Hagemann.**

[Nachdruck verboten.]

Im Jahre 1852 erschien ein Büchlein, das erhebliches Aufsehen erregte, aber auch auf mehrfachen Widerspruch stieß. Es hieß „Quickborn" und enthielt plattdeutsche Gedichte. Eine Sprache, die einst sich dreist neben die hochdeutsche hatte stellen dürfen und die weite deutsche Seeküste beherrscht hatte, dann aber seit Jahrhunderten unter der Führung der Gelehrten mehr und mehr eingeschränkt und ins Tagesleben zurückgedrängt worden war, feierte hier eine Art Auferstehung, indem sie einen kräftigen gesunden eigenen Geist aufwies, indem sie einen großen Reichthum an besonderen Wendungen und die Fähigkeit zeigte, die verschiedensten Gebiete des menschlichen Lebens und Empfindens mit glücklicher Wirkung zu behandeln. In den schlichten Strophen dieses plattdeutschen Dichters Klaus Groth spiegelte sich ein herrlicher vielgeprüfter deutscher Stamm in seinem ganzen Wesen wieder; man sah den kernigen Holsteiner, man sah sein schönes Land: Wald und Haide, Moor und Bach, grünen Knickbusch und blaue See; und in das ruhige und doch stets bewegte Leben und Treiben stiller Winkel am Meere und auf der Haide und ernster bedächtiger Menschen im fernen Holstenlande, vermochte man tief hinein zu blicken, als hätte ihre sonst verborgene Seele ein Fenster geöffnet und blickte aus ihm in die weite Welt hinaus.

Plattlands Kinder verstanden denn auch das Buch sofort, nahmen es als Fleisch von ihrem Fleische und Blut von ihrem Blute mit Freude auf und schlossen den Dichter gleich treu in ihr Herz. Auch mehr als eine namhafte Persönlichkeit — es sei an Gervinus und an Müllenhof erinnert — brachte dem „Quickborn" große Sympathie entgegen. Aber da gab es doch wieder litterarische und gelehrte Kreise, die den Dichter sehr ungnädig begrüßteu. Ihnen galt das ganze Buch für ein künstliches Machwerk. Groth habe den Dialekt erst selbst erlernen müssen und beherrsche ihn keineswegs, — übrigens eigne sich die plattdeutsche Mundart überhaupt nicht für ernste Gegenstände und müsse sich auf komische Wirkungen beschränken. Nun, wie der „Quickborn" diese gelehrte Theorie durch die frische That bündig widerlegte, so hatten sich seine Gegner in Bezug auf seine Person gründlich geirrt. Nein, nicht nachträglich erlernt, hatte ihn die Mutter einst in Schlaf gesungen, mit den plattdeutschen Lauten waren alle seine Jugenderinnerungen, war die Vorstellung von Vater und Mutter eng verbunden, plattdeutsch hatte die Schule zu ihm gesprochen; und hatte ihm nicht erst vor kürzester Frist sein Vater mitfühlend versichert; „Du kannst mi bannig leed don, Klaus. Holl Di doch an Din Geschäft; bie de Dichterie kümmt doch nix herut, un da kann ik mi gar nix bi denken"? Gerade darin lag ja der eigenthümliche Reiz dieser schlichten „Quickborn"-Poesieen, daß sie so gar nichts Künstliches an sich haben, daß sie aus der innigsten Fühlung mit dem Volksleben heraus entstanden sind, daß die Sprache nicht ein den Gedanken übergeworfenes Gewand, sondern einen Theil ihres eigensten Wesens, ihre Farbe, ihren Ton bildet, — kurz, daß diese Gedichte lebendig sind. So hätte sie auch Klaus Groth seinen Landsleuten lieber vorsingen oder „vertellen" mögen, anstatt sie ihnen durch Gutenberg's Kunst zu übermitteln; und darum leitete er das Buch mit den charakteristischen Worten ein: Ich wollte, ich könnte selber kommen, wenn ihr Abends hinterm Ofen sitzt, und Euch meine Lieder sagen und sprechen, recht, als wäret ihr's selbst, nur mit Reim und Takt, wie die Dichtkunst es lehrt — Ihr solltet Euch verwundern! — nicht über meine Kunst, denn die halt' ich gering, aber über den Klang und Gesang, der in den platten Tönen steckt."

Schon seit seiner Jugend hatte Klaus Groth das Dichten im Blute gelegen. Aber er hatte es nicht leicht damit genommen, hatte vielmehr seine Aufgabe sehr ernst aufgefaßt, und so konnte es kommen, daß er schon ein Mann in der Blüthe der Jahre war, als sein schmächtiges Erstlingswerklein erschien.

Groth entstammt dem kernigen, geschichtlich so manchesmal rühmlich hervorgetretenen Volke der Dithmarschen. In Heide — „de Haid" —, wo jeder zehnte Mann ein Schuster war, stand seine Wiege; $2^1/_2$ Meilen entfernt lag Tellingsted, die Heimath seiner Mutter. Zwischen Heide und Tellingsted spielte sich seine Jugend ab; „zwischen Heide und Tellingsted" — dies Stückchen Land ist eigentlich auch immer die eigentliche Heimath seiner Dichtung geblieben. Die Poeten zehren fast alle von den Schätzen ihrer Jugend, und die Menschen, Landschaftsbilder und Landschaftsstimmungen, die Menschen und Begebenheiten, die der Knabe zwischen der väterlichen Mühle zu Heide und dem Hause des Hansohm's zu Tellingsted kennen lernte und fest in sich aufnahm, sie bilden die eigentliche Quelle, aus der später seine Dichtungen geflossen sind.

So gingen 15 Jugendjahre hin. Dann hieß es ein Gewerbe betreiben und Klaus kam zum Kaspelvagd (Kirchspielvogt) in Heide, wo er mit Schreibwerk beschäftigt wurde. Hier erst öffnete sich ihm ein Blick in die große Welt des Geistes, hier lernte er die deutschen Klassiker und Shakespeare kennen und hier faßte er den Entschluß, sich eine höhere Ausbildung zu erwerben. Zuerst reichte es noch nicht weiter, als bis zum Lehrerseminar in Tondern, das er 1838 bezog. Drei Jahre später war er Mädchenlehrer in Heide.

Und in diesen Jahren eben „kam ihn das Dichten an." Die großen Vorbilder, die er in Kaspelvagd's Bibliothek kennen gelernt hatte, regten ihn an, — aber sie drückten ihn auch nieder. Er empfand die Unzulänglichkeit seiner Versuche, und so faßte er den heroischen, ganz nur von dem, der selbst furor poeticus in sich gefühlt hat, zu würdigenden Entschlusse, so lange keinen Vers niederzuschreiben, bis er das Gefühl hätte, ein werthvolles Ganze zustande zu bringen. Und diesen Entschluß hat er 11 Jahre lang treu gehalten, um dann allerdings die Gedichte des „Quickborn" leicht und gleich in ganzer Vollendung schnell hintereinander niederzuschreiben. Es charakterisirt dieser Zug den Ernst des Mannes, und mit dem gleichen Ernste war er beflissen, sich die für das höhere Lehrfach nothwendige Bildung anzueignen. Aber gerade als er dies Ziel erreicht hatte, versagten seine Kräfte; Jahre lang mußte er in einsamer Zurückgezogenheit auf der Nordseeinsel Fehmarn leben, und in dieser Einsamkeit bannte er denn endlich all' die vertrauten heimathlichen Gestalten und Stimmungen, die in seiner Seele lebten, durch die Zauberkraft der Dichtung und schrieb eine große Zahl von Poesien, die dann den Kern des — später erheblich vermehrten — „Quickborn" bildeten.

Von diesem Zeitpunkte ab ist sein Leben ziemlich einfach und geradlinig verlaufen. Als ein alter Student bezog er die Universität Bonn, fast vierzigjährig erwarb er hier (1856) den Doktorhut. Noch einmal mußte er eine ernste Krankheit überstehen. Es war eine entscheidende Krisis — hiernach hat er sich wohler als je zuvor gefühlt und ist rüstig von einem Jahrzehnt zum andern geschritten. Er ging nach Kiel, gründete sich in Düsternbrook sein eigenes glückliches stilles Heim und habilitirte sich an der Universität als Privatdozent für deutsche Sprache und Litteratur. 1866 wurde er zum Professor ernannt. Er war ein bekannter, ja ein berühmter Mann geworden; bei verschiedenen Gelegenheiten ehrten ihn seine Freunde durch Huldigungen und Gaben, auch der Schillerpreis wurde ihm 1875 zutheil. Aber stets mußten ihn die Huldigenden suchen; still und bescheiden blieb und wirkte er in seinem Hause an der See und vollendete die Arbeiten, durch die er sein Lebenswerk vervollständigte.

Was ist es nun für ein Menschen- und Dichterbild, das uns aus diesem Werke entgegentritt?

Kein titanisches Ringen, kein faustisches Gemüth lebt darin. In die höchsten Himmel und in die tiefsten Höllen führen die Gedichte des „Quickborn" nicht. Sie hat eine stille, treue, durch und durch wahrhaftige Seele geschaffen, voll tiefen innigen Empfindens und von offenem Auge für diese liebe Welt und alles was in ihr wirkt und lebt. Ja, er liebt diese Welt: „Leben — oh! — wa is't ni schön!" ruft er aus; er liebt die Sonne, die heiß über der Haide strahlt und den Mondschein, der sie silbern überspannt; er liebt die fröhliche schmucke Dirn, die rasch ihre Arbeit thut, — wie er sie wohlgemuth schildert:

> Barfoet int Sand, mit raschen Schritt,
> Den glatten Platen kridenwitt,
> Stramm opschört den Linnwullenrock,
> Um Liv so knebsch as'n Pitschenstock;

er liebt die trauten alten Kinderverse, die Sagen seines Volkes, die kleinen Flachsköpfe, die er vor Liebe auffressen könnte; und über Alles liebt er seine Heimath und ihre Sprache. Ein Lob auf die Muttersprache ist der erste Gesang, der im „Quickborn" angestimmt wird:

> Min Modersprak, wa klingst du schön,
> Wa büst Du mi vertrut!
> Weer ok min Hart as Stahl un Steen,
> Du drevst den Stolt herut.

So herrli klingt mi keen Musik
Un singt keen Nachdigal;
Mi lopt je glik in Ogenblick
De hellen Thran hendal.

Und seinem Vaterland widmet er in Anknüpfung an eine alte Dithmarschenweise das frische Lied:

Dar liggt int Norn en Ländeken deep,
en Ländeken deep,
Un eensam liggt de Strand,
Dar blenkt de See, dar blenkert de Schep,
dar blenkert de Schep:
Dat is min Vaterland.

In die höchsten Himmel und in die tiefsten Höllen führt uns Klaus Groth nicht — sagten wir. Er hält sich auf der lieben Erde und fühlt „der Erde Weh, der Erde Glück" in einem männlich ernsten, aber zart empfindenden Herzen treulich mit. Kein Zug ist vielleicht für Groth's dichterische Physiognomie bezeichnender, als seine schöne Maßhaltigkeit. Er ist ein Realist, aber nie ist seine Kunst in einem Konflikt mit den Gefahren des Stoffes gerathen. Scherz und Ernst sind in ihm die glücklichste Mischung eingegangen. Schalkhaft und vergnügt erzählt er die alte Mär vom Wettlaufe des Hasen und des Swinegels, mit großem Behagen singt er Kinderreime; aber wieder zeichnet er ernste Lebensbilder, schildert das alte und ewig neue Schicksal des vielgewanderten Orgeldrehers und der längst verblühten Harfenistin, und wenn er sich des Lebens freut, blickt er über die Ruhestätte der Geschiedenen hin und sagt in seltsam ergreifender Mischung von Lebensfreude und Wehmuth:

Kumm, dat Leben is so schön!
Dod is wul en Drom.
Lat uns äwern Karkhof sehn
Mank de Büsch un Blom!

Gerade diese schlichte Maaßhaltigkeit und tiefe Wahrhaftigkeit machen uns Klaus Groths Lieder je länger desto vertrauter. Sie reißen nicht hin, aber sie dringen tiefer und tiefer ins Herz und nisten sich dort für immer ein.

Klaus Groth ist Lyriker und Epiker. Seine Lyrik, von Hause aus Reflexionslyrik, hat sich immer freier entwickelt, ist zu feiner Stimmungspoesie aufgewachsen und hat schließlich sogar das hohe (vielleicht höchste) Ziel des sangbaren Liedes erreicht, nirgends vielleicht vollkommener, als in der reizenden Weise von der „lustigen Burdiern";

Dar weer en lüttje Burdiern,
De muß na Melken gan,
De harr en breden Strohot,
Doch Strümp harr se nich an.
Wa kannst du lüttje Burdiern
Alleen na Melken gan?

Die Verbindung zwischen seiner Lyrik und seiner Epik stellt die Ballade her, deren Ton er z. B. in der Schilderung des Tages von Hemmingstedt vortrefflich beherrscht. Vielleicht ist der Epiker Groth sogar noch über den Lyriker zu stellen. Seine größeren poetischen Erzählungen, wie „Hanne ut Frankrik" dürfen in der festen Charakteristik, dem klaren Vortrag, der tiefen reinen Stimmung und der Kunst der Entwickelung als Meisterstücke gelten. Hierhin gehören auch seine später veröffentlichten Prosastücke, von denen die Erlebnisse Jung-Detelfs in und nach dem 48er Kriege schon durch ihren Gegenstand besonders hervorragen. Den Hintergrund seiner Epik aber bildet immer die Idylle und das Genrebild. In dieser Hinsicht darf Klaus Groth seinem Landsmanne Voß völlig würdig zur Seite gestellt werden. Selbst die Ereignisse des Dänenkrieges von 48 (erschütternd genug erzählt) heben sich von Idyllen und Genrebildern ab, und seine „Familienbilder" sind mit Recht berühmt geworden. Die Natur seines Landes und Volkes führt ihn wie von selbst zur Idylle, und auf Land und Volk beruht sein ganzes Dichten so sehr, daß da, wo er diese Grundlage verläßt, auch der Werth seiner Arbeiten sogleich empfindlich sinkt. Das gilt besonders von seinen hochdeutschen Gedichten, in denen seine künstlerischen Eigenschaften an Originalität und Kraft wesentlich geschwächt erscheinen. So innig und ganz ist Klaus Groth, der Mensch und der Dichter, ein Kind „Plattlands".

So still und bescheiden Klaus Groths Wirken und Schaffen war, so entbehrt es doch einer höheren Bedeutung keineswegs. Er hat zuerst — vor Fritz Reuter — einen großen und schönen deutschen Sprachstamm wieder in die Litteratur eingeführt, und indem er dem ganzen deutschen Volke einen Einblick in das Wesen dieser Sprache, dieses Landes und dieses Volkes im Norden eröffnet, zur geistigen Annäherung der deutschen Stämme nicht wenig beitragen. Aber noch mehr: Groths Gedichte und Erzählungen in der plattdeutschen Mundart, die allen vom Niederdeutschen ausgegangenen germanischen Sprachen, dem Dänisch-Norwegischen, dem Holländischen, dem Vlämischen noch heut nahe steht, haben ein Band zwischen Deutschland und diesen mit uns verwandten Völkern geschlungen. Groth's Gedichte wurden auch in Holland fleißig gelesen und haben dort Sympathieen für deutsche Poesie und deutsches Wesen erweckt, und über dem großen Wasser haben sich zahlreiche plattdeutsche Vereine gebildet, in denen das Deutschthum treu gehütet und „Quickborn" fleißig gelesen und gesungen wird. So hat wohl das ganze deutsche Volk Ursache, sich zu Klaus Groth's engeren Landsleuten zu gesellen und ihm an seinem Ehrentage den wohlverdienten Kranz der heimischen Eiche zu reichen.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank, Thorn.

1. Ziehung der 4. Klasse 200. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 21. April bis 15. Mai 1899.) Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

21. April 1899, vormittags.

117 96 234 [300] 388 895 959 **1**062 169 79 545 742 65 82 863 72 **2**003 441 546 671 714 950 **3**099 167 201 368 486 [500] 99 521 874 96 922 **4**333 40 633 82 783 817 942 **5**099 233 42 96 392 523 633 41 [5000] 50 99 998 [1000] **6**129 555 616 **7**174 92 499 545 618 34 63 84 812 35 958 [500] **8**032 172 [300] 226 414 70 579 777 [1000] 882 901 **9**037 137 76 78 504 [300] 612 23 742 926 [500]

10031 43 236 372 96 430 [300] 524 43 84 860 72 901 84 **11**013 116 287 360 914 68 **12**002 7 42 54 404 [1000] 26 680 813 902 **13**019 [500] 20 28 36 79 81 135 93 220 391 [300] 415 85 [300] 966 **14**175 273 323 443 515 973 85 87 **15**357 540 52 54 722 37 859 97 918 90 **16**134 62 315 551 [3000] 623 57 98 881 96 [300] **17**000 130 271 74 354 87 593 [1000] 610 60 63 745 876 999 **18**021 [300] 56 144 [300] 212 505 604 [500] 730 48 89 814 918 **19**288 340 424 47 504 25 48 49 53 642 94 967

20019 131 204 352 416 776 828 44 66 **21**040 82 360 461 [500] 573 [3000] 691 709 32 44 79 85 **22**007 108 233 45 [15000] 78 351 456 511 627 50 726 810 **23**043 102 88 271 315 432 525 746 56 860 934 **24**113 262 429 36 564 671 93 739 963 **25**018 23 62 177 285 482 581 655 745 953 **26**279 [1000] 370 83 518 26 648 91 713 831 [500] 951 **27**016 67 270 397 691 820 28 35 969 [1000] **28**007 26 222 393 815 926 **29**064 79 298 316 17

30538 [500] 613 824 968 **31**087 90 276 [300] 311 [300] 68 449 **32**177 405 931 74 **33**001 271 436 542 832 906 **34**064 155 210 68 448 53 519 88 757 909 37 **35**136 50 256 312 [500] 434 78 546 648 738 40 **36**082 [500] 232 38 84 426 93 679 799 845 [1000] 57 **37**175 730 952 82 **38**041 488 676 77 962 **39**015 19 168 71 236 [500] 40 572 676 84 727 37 68

40009 247 [1000] 58 358 431 [300] 67 555 749 62 [1000] 843 [300] 922 28 30 36 **41**115 28 51 80 366 412 40 544 810 **42**054 63 191 [500] 421 613 [300] 27 84 816 99 939 79 [3000] **43**064 150 241 421 788 **44**000 139 62 339 624 725 **45**107 69 282 426 75 516 604 18 54 82 785 [500] 819 [500] **46**043 154 55 228 539 901 69 [3000] **47**114 288 389 481 511 628 715 984 **48**169 92 261 362 408 83 550 614 814 91 **49**091 567 655 801 26 912

50025 142 254 315 [300] 51 410 571 622 808 33 57 77 **51**077 126 268 [300] 94 412 **52**004 198 391 424 [300] 96 704 [1000] 77 806 [3000] 934 97 **53**039 110 [1000] 388 432 832 43 [1000] 68 992 **54**028 38 86 123 38 299 324 428 721 800 44 921 **55**377 757 92 915 **56**220 383 505 21 32 73 799 888 **57**195 285 303 545 617 724 29 897 **58**043 154 [3000] 425 742 860 942 **59**088 273 326 465 [10000] 622

60045 245 [3000] 415 39 515 607 29 42 777 816 919 **61**140 [3000] 44 [500] 302 91 505 [3000] 605 88 **62**034 160 457 636 62 857 **63**073 103 438 600 3 729 61 810 [500] 62 **64**098 119 [300] 718 75 918 96 **65**004 19 170 255 469 85 87 558 632 46 790 989 **66**227 686 823 912 83 **67**025 203 556 **68**025 90 147 267 366 [300] 96 408 14 682 722 808 930 98 **69**005 119 99 240 351 487 609 41

70105 69 83 317 40 98 480 522 60 81 732 36 896 901 55 89 **71**019 107 38 289 403 515 59 97 755 59 826 61 85 924 99 **72**189 319 32 43 452 564 699 726 63 889 935 **73**050 175 83 282 [3000] 358 516 74 89 90 717 95 882 905 12 [3000] 41 **74**184 95 274 423 31 651 733 801 926 [300] 78 **75**056 [300] 202 305 407 63 612 711 853 **76**092 174 [3000] 206 7 [500] 38 381 410 42 661 728 56 59 820 921 **77**044 92 197 270 83 96 304 454 563 706 [500] 13 77 876 [1000] 942 **78**027 50 66 149 332 465 502 68 610 92 837 965 **79**060 [3000] 95 111 12 18 89 604 92 815 930 91

80027 111 381 518 34 620 700 29 831 **81**304 [300] 19 487 607 **82**191 465 526 77 977 **83**133 255 79 333 59 73 686 777 874 **84**054 279 397 441 526 82 742 [500] 43 97 820 **85**057 481 513 712 63 85 835 [300] 73 919 66 **86**034 96 102 21 392 410 568 [500] 602 839 927 74 **87**050 119 52 208 28 [500] 57 76 97 [1000] 391 650 91 97 **88**062 80 214 [1000] 587 784 **89**100 617 51 57 [1000] 810 25 36

90013 88 [3000] 205 38 772 807 76 962 77 **91**471 646 53 867 979 **92**026 34 76 174 94 309 418 [300] 611 70 912 56 **93**010 [3000] 146 251 311 81 494 504 726 72 820 58 928 **94**274 433 572 77 [3000] 91 615 57 718 62 803 **95**070 218 23 365 446 552 641 763 **96**119 225 [500] 87 489 663 **97**274 87 348 484 544 755 810 39 91 97 916 23 **98**027 218 79 381 96 451 666 68 872 935 **99**003 10 155 76 215 301 17 23 480 585 846 51 [1000]

100234 325 913 **101**033 134 320 43 485 545 [300] 611 46 73 775 836 72 [1000] **102**178 258 [3000] 325 [300] 505 90 656 720 [1000] 56 847 **103**082 96 264 93 566 707 [1000] 876 912 **104**056 260 512 675 919 **105**119 316 40 [300] 87 444 511 775 **106**068 202 17 72 543 **107**115 38 224 598 777 950 **108**230 [3000] 545 90 635 37 785 [3000] 847 **109**128 98 312 [3000] 78 530 97

110050 353 74 446 619 81 701 69 912 25 **111**025 215 58 378 661 76 762 911 22 **112**061 200 306 24 487 701 [1000] 870 **113**000 444 74 78 92 724 57 **114**316 459 78 975 **115**098 123 314 508 795 833 967 **116**107 248 318 61 83 [300] 519 25 87 600 978 **117**154 405 619 826 [1000] **118**270 71 414 64 617 35 801 15 74 901 **119**120 453 553 60 775 847 970 77

120247 [300] 63 502 717 862 949 **121**053 722 76 **122**034 72 137 58 243 300 36 429 [300] 725 970 **123**260 [3000] 356 77 510 856 933 [3000] **124**021 159 86 218 65 96 456 [1000] 87 [300] 586 662 707 21 81 994 **125**100 6 235 415 505 882 **126**048 67 129 416 719 842 [300] 909 33 **127**042 [500] 81 243 578 649 710 [3000] 867 **128**231 613 47 48 701 868 951 60 **129**302 57 437 549 611 714

130043 91 262 302 34 87 622 715 802 959 92 **131**006 239 78 330 [1000] 65 [500] 479 703 40 942 90 **132**155 [500] 224 414 521 [300] 875 **133**247 316 485 90 560 648 51 [500] 65 91 736 89 809 953 **134**237 95 401 15 32 [3000] 582 732 931 **135**085 101 62 [1000] 70 76 214 34 70 [1000] 92 347 549 86 606 [500] 758 78 [1000] **136**234 535 917 **137**004 269 338 63 434 55 830 **138**013 117 52 209 64 335 561 [500] 78 **139**054 [300] 125 61 99 204 47 67 326 575 82 90 631 755 70 [300] 983

140032 177 250 79 302 78 706 36 94 **141**080 214 578 675 85 703 33 83 929 **142**080 239 57 314 428 68 500 606 78 722 833 41 988 **143**114 23 73 [300] 247 408 690 [300] 762 82 847 926 76 **144**013 359 559 604 [300] 53 862 907 20 **145**209 329 93 501 604 6 72 75 96 715 999 **146**023 35 [300] 51 200 47 73 351 59 79 848 992 **147**093 210 31 355 60 445 82 736 59 82 872 918 59 **148**108 39 49 323 575 659 825 73 967 **149**155 376 94 534 705 48 91 931

150098 109 93 283 443 504 676 758 926 **151**071 89 278 583 656 724 847 958 97 **152**094 259 395 467 655 841 74 **153**025 235 354 [3000] 92 459 535 744 62 67 861 **154**025 45 48 242 47 50 452 54 660 703 991 **155**013 306 91 718 89 900 22 **156**046 169 93 206 29 [500] 468 506 634 **157**106 270 578 726 45 90 843 47 [1000] 58 989 **158**072 265 522 39 96 641 **159**070 97 305 81 91 [300] 420 80 531 604 17 19 36 [500] 756 58 920 41 [300]

160279 353 780 83 833 60 993 **161**004 49 227 502 619 738 70 958 75 **162**039 130 496 510 58 809 910 28 **163**003 41 154 201 300 59 422 76 **164**030 39 112 49 74 [500] 320 21 469 661 848 **165**070 235 91 309 450 79 574 640 766 889 **166**085 104 289 98 473 501 37 690 733 968 [300] 91 [300] **167**332 81 83 594 780 **168**020 168 209 87 315 414 801 19 **169**129 [300] 41 200 395 597 720 33 808 23 909

170047 65 128 48 61 381 416 [500] 741 63 [3000] 71 89 802 18 **171**001 400 13 524 739 875 914 **172**012 54 84 227 40 [3000] 48 93 472 [300] 625 703 823 **173**237 87 300 72 85 770 931 **174**061 66 316 60 587 605 19 945 46 **175**152 87 547 911 79 **176**221 447 781 847 95 913 **177**428 73 [3000] 788 **178**240 315 422 91 556 96 731 872 [1000] 97 995 **179**244 85 567 629 [1000] 819 86 904 87

180093 229 32 352 [300] 739 88 856 931 [500] **181**162 257 316 473 512 71 89 622 990 **182**126 277 341 517 741 [1000] 833 **183**112 89 239 397 418 77 659 74 93 758 848 916 38 **184**104 63 220 [300] 310 [1000] 88 785 878 921 39 **185**184 94 201 399 434 601 737 68 812 912 42 [300] **186**359 421 608 [300] 925 85 **187**106 92 [300] 218 312 457 573 609 [1000] 768 91 97 829 949 **188**018 93 106 25 75 470 860 **189**140 309 403 503 58 628 60 743 942

190027 95 123 290 362 82 665 715 816 93 **191**000 7 72 155 507 19 [3000] 20 97 **192**058 142 [300] 204 22 39 375 570 712 40 48 66 838 932 52 **193**069 250 410 503 25 794 945 **194**057 313 803 **195**001 11 94 158 336 479 **196**034 [300] 134 203 595 803 34 **197**099 [500] 106 268 331 585 676 739 46 877 82 **198**092 278 [300] 371 511 59 72 610 12 61 733 44 819 964 **199**056 [300] 89 117 61 230 42 325 540 766 72 76 83 854 65 901

200253 [1000] 328 82 646 885 965 **201**040 147 562 77 605 740 809 905 **202**047 87 214 89 467 541 66 892 **203**232 [300] 64 93 340 89 495 518 [500] 39 629 **204**128 377 445 643 67 826 **205**016 111 238 392 505 735 95 909 **206**101 [1000] 99 223 55 520 746 51 895 967 **207**139 70 83 506 88 616 865 **208**289 346 50 72 [300] 430 578 92 [300] 699 732 950 **209**089 217 34 339 47 85 [300] 464 639 [300] 767 72 826 999

210114 90 217 30 366 486 87 500 36 606 35 [300] 99 846 54 **211**187 298 389 478 547 762 **212**034 [3000] 273 313 53 496 789 839 78 950 **213**024 105 47 245 372 433 53 585 764 819 91 **214**061 256 64 470 609 933 **215**063 [300] 82 98 203 28 340 414 74 [1000] 543 [3000] 701 [1000] 40 42 803 **216**105 413 632 34 914 18 **217**186 235 43 75 [300] 453 522 613 20 87 786 856 99 [300] 906 18 **218**026 205 33 [500] 47 344 65 438 [500] 508 50 60 777 804 906 12 **219**124 73 266 87 329 500 76 669 99 768 [3000] 93

220102 [500] 28 [500] 246 61 587 735 51 808 58 [500] 77 964 77 **221**076 85 209 376 492 539 63 98 724 860 **222**298 330 538 607 67 880 **223**088 109 270 306 628 740 44 833 **224**022 90 [3000] 118 79 99 225 70 80 [300] 364 68 539 94 648 88 708 28 [1000] **225**038 [15000] 92 99 275 372 81 [300] 448 533 82

1. Ziehung der 4. Klasse 200. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 21. April bis 15. Mai 1899.) Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

21. April 1899, nachmittags.

36 145 72 395 875 87 **1**058 68 116 210 625 725 885 984 **2**501 632 36 [300] 79 737 861 **3**041 85 422 502 678 743 858 **4**215 328 510 48 672 96 708 49 804 **5**028 151 599 607 35 875 [1000] **6**123 71 337 677 897 [3000] **7**089 259 331 56 445 613 773 80 805 16 [300] 85 **8**063 90 175 252 395 403 94 594 **9**100 429 519 684 730 82 827 932 69 [500]

10287 55 539 711 960 **11**062 201 70 [500] 305 582 84 627 757 **12**265 88 303 401 553 910 **13**074 114 285 558 616 42 918 [500] **14**019 189 352 87 428 [300] 93 524 626 791 **15**109 13 38 265 348 766 82 808 [500] 87 [500] 908 [300] [illegible]62 121 365 507 57 754 976 **17**012 61 95 127 33 72 219 35 73 344 491 [300] 527 846 **18**050 152 69 215 20 398 542 [1000] 47 603 701 5 859 61 **19**089 96 136 40 335 588 715 18 97 876

20100 66 406 [3000] 779 814 928 **21**005 111 316 413 551 72 873 [1000] 91 92 941 [1000] **22**133 36 272 430 599 887 **23**144 216 84 342 98 465 534 615 [1000] 20 864 87 **24**326 49 72 77 448 543 56 74 751 58 65 883 [3000] 913 40 **25**122 47 352 87 456 641 61 95 797 818 956 **26**055 245 85 [300] 325 [300] 607 52 773 833 944 73 **27**022 55 176 [300] 368 404 92 818 42 [5000] 62 **28**071 497 501 45 55 70 631 707 37 852 **29**099 115 26 83 380 92 456 [15000] 622 757 [3000]

30327 [300] 47 714 21 26 814 43 66 74 999 **31**066 105 [3000] 70 81 347 54 440 579 [300] 660 782 971 **32**170 94 256 308 94 539 [1000] 42 613 99 738 844 55 **33**011 [300] 119 [500] 79 224 81 323 865 **34**049 141 360 476 81 534 49 624 92 772 865 78 916 **35**333 95 520 640 [1000] 902 37 **36**006 146 316 431 79 524 905 **37**066 86 [1000] 103 38 219 470 622 832 99 927 **38**020 55 112 37 97 279 405 66 500 757 819 918 **39**105 497 500 667 757 81 890 93 917 75

40068 195 419 524 30 [300] 659 785 [1000] 941 [500] 57 [300] **41**086 [3000] 398 496 507 639 [300] 729 925 [1000] 63 86 **42**253 [1000] 599 644 787 936 **43**040 [1000] 351 633 719 82 888 967 **44**417 33 705 15 960 **45**056 253 60 62 64 384 425 574 84 [500] 88 703 93 810 [500] **46**229 43 73 323 411 575 864 **47**052 95 134 274 91 346 72 [1000] 79 512 [3000] 89 98 645 716 37 93 806 **48**060 281 367 480 532 635 [300] 842 972 **49**254 515 [500] 602 936 66

50269 308 22 24 35 [3000] 683 **51**238 531 748 825 33 **52**097 301 88 702 802 18 91 **53**022 32 79 239 75 490 777 849 75 **54**002 114 90 330 [1000] 53 577 722 953 84 **55**242 473 75 725 896 97 [1000] 929 91 **56**053 [300] 202 [500] 373 490 567 660 99 748 911 **57**188 294 390 572 675 725 801 40 938 **58**052 114 35 403 623 50 57 80 [500] 725 [1000] 76 99 [500] 870 **59**026 84 131 213 913

60278 305 483 [3000] 542 669 74 **61**051 696 826 **62**096 298 416 56 560 85 805 **63**373 490 580 951 [1000] 52 **64**121 31 [500] 334 47 401 83 571 **65**151 75 300 51 565 944 **66**144 349 56 424 29 910 92 **67**080 271 744 824 68 **68**275 329 594 689 **69**118 202 426 621 59 98 753 77 92 904 9 [3000] 23

70066 84 553 691 **71**085 185 236 316 439 616 719 714 65 871 **72**033 139 58 85 275 95 571 83 702 9 871 975 **73**172 200 415 522 **74**118 237 48 430 645 843 95 953 59 **75**049 141 383 [300] 86 639 703 73 91 93 99 802 [500] 44 **76**095 236 485 617 873 988 **77**429 545 51 88 96 [1000] 616 759 **78**038 75 294 334 86 492 648 87 860 930 **79**002 159 260 342 52 422 55 543 79 698 725 872

80059 66 104 219 312 571 726 997 **81**010 86 [3000] 115 245 76 81 426 629 707 70 94 868 **82**034 101 [3000] 38 334 419 648 715 36 41 833 942 59 99 **83**008 40 98 421 24 39 40 51 549 622 45 70 744 89 996 **84**066 79 121 214 57 367 440 560 601 798 843 929 87 **85**145 55 274 98 520 632 806 982 **86**221 [3000] 539 727 842 **87**039 291 307 37 476 99 528 92 703 [3000] 13 912 52 **88**132 57 356 63 [3000] 488 571 762 **89**229 419 81 [1000] 653 864 93 900 33 92

90021 [1000] 196 [1000] 520 48 626 728 51 [1000] **91**230 365 447 683 818 32 **92**911 [1000] 109 [300] 42 337 477 632 729 827 902 71 **93**027 48 169 [3000] 641 788 819 75 [3000] **94**136 [300] 270 379 [3000] 742 59 [500] 80 928 [300] 58 **95**040 148 462 510 28 89 620 912 **96**041 61 92 297 330 [3000] 55 90 80 [500] 462 528 34 59 64 670 [300] 76 999 **97**068 88 89 101 [500] 234 [3000] 339 85 567 617 36 56 808 918 89 **98**112 312 27 786 828 943 **99**101 11 201 41 339 65 433 50 511 90 702 882 964

100213 373 523 99 706 921 67 **101**207 405 38 544 753 63 [300] 890 **102**112 21 98 202 346 63 485 832 53 973 **103**027 52 191 [300] 333 453 55 571 799 [3000] 899 [3000] 936 99 **104**221 26 495 568 **105**175 283 407 72 504 [500] 20 30 34 35 649 871 909 **106**247 435 60 547 51 63 768 88 851 912 58 **107**041 89 159 203 32 53 374 [300] 83 429 537 70 604 48 [1000] 785 **108**013 181 409 52 589 633 732 904 30 **109**194 212 60 353 70 524 81 85 711 66 84 999

110017 171 273 368 676 909 [500] **111**059 317 [3000] 87 415 32 780 863 924 **112**002 73 132 73 216 [1000] 331 664 [300] 950 63 **113**060 121 98 338 522 93 645 702 97 **114**118 32 89 223 26 35 357 718 801 917 [300] 41 **115**035 45 92 164 249 406 [300] 522 767 818 983 **116**423 522 26 [1000] 920 85 **117**157 77 241 376 517 722 [1000] 890 925 **118**017 31 156 [300] 232 389 [1000] 90 429 523 31 81 708 803 945 [300] **119**241 357 89 90 501 39 602 825 39 81 922

120011 284 379 404 665 737 52 882 **121**329 434 93 514 32 [500] 629 63 78 [1000] 755 [500] 58 75 **122**391 405 513 604 25 62 728 46 804 36 46 70 911 [300] 14 **123**141 449 89 641 708 831 89 967 69 **124**058 70 257 392 458 604 725 893 922 60 [3000] **125**022 126 [300] 86 321 22 57 [3000] 495 571 669 729 836 945 93 **126**235 377 99 [3000] 535 [300] 746 917 83 **127**436 52 658 895 922 **128**052 101 74 217 35 468 539 907 **129**100 91 439

130000 495 595 628 39 [3000] 834 49 917 **131**047 61 296 393 444 603 10 939 98 **132**223 36 431 63 71 678 [1000] 705 20 21 **133**082 102 235 45 588 685 787 958 **134**093 385 430 828 **135**090 103 206 682 **136**263 381 486 [500] 572 607 [500] 9 [500] 39 852 56 937 81 **137**037 70 96 288 445 75 785 827 914 22 **138**003 [500] 265 333 79 449 511 75 700 825 83 938 **139**055 293 378 475 541 91 689 885 945 93

140030 321 476 588 688 765 850 64 70 971 **141**082 [300] 134 61 98 225 306 13 90 546 788 940 **142**176 201 359 [300] 72 [300] 437 [500] 42 95 564 706 820 [300] 900 16 **143**001 [300] 163 365 455 623 719 [3000] 29 902 38 **144**208 320 68 [500] 85 436 70 562 [300] 726 **145**143 94 399 [300] 455 **146**043 390 491 [500] 573 763 [3000] 818 24 49 **147**088 97 142 87 289 [300] 391 485 637 41 719 72 904 23 33 **148**036 155 224 387 402 595 [3000] 809 13 14 30 [1000] 41 928 **149**060 245 81 492 535 [500] 685 888 937

150092 111 12 81 212 354 401 81 [1000] 621 62 [300] 82 739 841 927 **151**088 177 276 85 385 89 505 12 [1000] 52 **152**051 136 223 600 63 844 54 **153**129 214 65 382 423 566 [300] 98 [300] 625 57 776 **154**199 267 396 413 [3000] 40 518 858 81 **155**033 42 67 158 308 11 418 516 636 61 [500] 877 **156**201 4 730 [500] **157**099 371 420 26 510 22 709 801 960 90 **158**177 262 **159**003 295 425 590 715 92

160058 423 96 763 847 960 **161**003 151 261 62 67 310 594 622 [500] 73 79 777 79 **162**029 [1000] 85 245 406 73 586 96 611 750 815 921 **163**087 127 68 206 391 552 90 [300] 714 62 995 **164**169 215 28 68 403 [500] 6 561 95 683 723 [300] 996 **165**110 28 344 464 539 611 57 871 **166**043 322 68 698 932 83 **167**035 120 375 419 750 83 948 92 98 **168**076 392 557 66 859 96 **169**207 29 303 560 605 83 748 938

170154 325 506 18 646 **171**054 133 211 344 [500] 80 499 676 [300] 87 705 33 948 85 **172**381 638 731 60 [1000] 813 20 928 **173**174 258 461 563 944 **174**005 12 128 567 79 610 94 [300] 789 93 99 854 85 906 50 **175**209 20 629 96 [1000] 727 894 **176**190 219 79 404 11 52 605 732 [500] 63 805 67 918 92 **177**177 298 404 5 7 50 525 636 66 707 36 900 71 **178**260 619 829 [300] 42 **179**016 512 639 59 795 854 948 [500] 52

180083 295 427 607 34 86 759 928 **181**047 48 137 347 463 536 756 842 **182**103 419 535 52 77 [500] 662 844 **183**002 35 70 97 424 538 735 918 62 **184**021 45 136 454 [300] 554 **185**157 [300] 244 391 479 697 804 45 86 **186**028 149 67 240 316 39 40 98 457 [500] 560 844 922 [500] 88 **187**240 331 70 802 [500] 10 40 982 93 99 **188**039 132 40 51 834 **189**024 548 729 802

190125 243 370 **191**270 377 79 81 93 666 **192**107 56 213 358 512 47 53 91 607 [300] 14 843 965 **193**082 99 442 [1000] 90 657 815 58 974 **194**045 132 86 232 58 416 85 [1000] 632 967 **195**005 65 71 140 321 25 30 70 407 502 73 632 750 76 852 902 70 **196**195 256 69 88 420 35 58 654 [3000] 715 806 98 **197**107 272 342 493 [3000] 512 734 993 [300] **198**073 168 313 495 522 753 55 91 880 947 58 **199**235 370 489 511 824 910 26 88

200009 57 219 355 95 414 20 34 540 679 727 **201**006 18 187 546 885 [300] 945 **202**022 36 79 108 10 22 436 523 82 663 736 **203**000 57 97 160 271 83 458 502 20 630 **204**001 67 [500] 77 176 279 352 538 47 840 **205**031 40 120 260 445 603 [300] 31 858 [1000] 92 906 12 65 75 **206**051 57 138 88 300 65 82 435 809 990 **207**123 234 52 [500] 319 [500] 29 520 628 710 37 954 **208**006 78 228 55 416 35 560 740 68 94 842 988 **209**053 128 357 419 21 528 617 931 72

210134 47 227 65 311 96 98 427 60 651 818 [3000] 38 943 **211**184 410 14 511 849 942 [500] **212**025 218 19 683 829 914 [300] 27 57 72 **213**036 323 29 68 652 89 770 805 59 **214**071 205 81 420 61 503 626 47 78 [300] 855 61 959 **215**018 [3000] 35 79 89 151 347 594 [3000] 771 954 **216**174 280 350 403 76 501 640 51 70 701 [1000] 847 **217**049 93 [300] 143 70 80 209 327 514 658 717 [500] 18 64 73 83 829 [1000] **218**138 417 [3000] 55 73 617 974 **219**006 91 169 86 92 204 27 32 382 401 [3000] 655 57 58 814 18 20 [5000] 33

220030 31 141 58 232 58 396 432 586 [3000] 919 **221**023 [300] 151 201 413 527 68 [500] 79 87 95 692 767 [300] **222**046 [300] 162 363 90 457 888 987 **223**042 83 114 66 273 745 835 971 **224**108 277 314 79 513 [500] 56 753 865 920 **225**008 160 303 430 519 26 78

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000, 2 zu 200000, 2 zu 150000, 2 zu 100000, 2 zu 75000, 2 zu 50000, 2 zu 40000, 10 zu 30000, 22 zu 15000, 49 zu 10000, 97 zu 5000, 1383 zu 3000, 1486 zu 1000, 1762 zu 500 Mk.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 27. April d. Js, Nachmittags 3 Uhr soll die **Weide-Nutzung** des Fußartillerie-**Schießplatz's Thorn** auf 1 Jahr unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich verpachtet werden. Versammlungsort der Pachtlustigen ist der Podgorzer Kirchhof.

Garnison-Verwaltung. Thorn.

Bekanntmachung.

Die in dem Hause **Coppernikusstraße Nr. 12** (Hinterhaus des Artushofes), der Artusstiftung gehörig, belegenen

Wohnungen,

enthaltend außer Keller und Bodenraum, im Kellergeschoß ein Wohnzimmer nebst Küche, im Erdgeschoß drei Wohnzimmer nebst Küche, im ersten und zweiten Stockwerk je 4 Wohnzimmer und je eine Küche,

sollen zusammen oder einzeln vom 1. Oktober d. J. ab auf 3 Jahre vermiethet werden.

Schriftliche Offerten mit entsprechender Aufschrift versehen, sind bis zum **15. Mai er Vormittags 11 Uhr** in unserem Bureau I einzureichen, woselbst auch die Bedingungen, welche der Vermiethung zu Grunde gelegt sind, eingesehen werden können.

Wegen Besichtigung des Hauses wollen Reflektanten sich an den Vorsteher der Artusstiftung, Herrn Kaufmann **F. Zährer,** Heiligegeiststraße 3, wenden.

Thorn, den 14. April 1899.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Eine **liegende Dampfmaschine,** ca. 4—6 Pferdekräfte, sowie eine **Tiefbrunnenpumpe** soll am

25. April d. J., Vorm. 12 Uhr

im hiesigen Schlachthause meistbietend zum Verkaufe gelangen.

Die Bedingungen sind daselbst einzusehen.

Thorn, den 13. April 1899.

Der Magistrat.

Dank!

Schon längere Zeit hatte meine Frau ein nervöses Leiden wie Magendrücken, saures Aufstoßen, Blähungen, Brennen im Halse, Appetitlosigkeit, Rückenschmerzen, Angstgefühl u. Schlaflosigkeit. Tag u. Nacht peinigten meine Frau die Schmerzen furchtbar u. trotz aller möglichen Heilversuche konnte dieselbe die ersehnte Hilfe nirgends finden. Schließlich wandte meine Frau sich noch **schriftlich** an Hrn. **C. B. F. Rosenthal,** Spezialbehandlung nervöser Leiden, **München,** Bavariaring 33, durch dessen vorzügliche **briefliche Behandlungsweise** meine Frau in einigen Wochen vollständig wiederhergestellt wurde. Wir danken deshalb Hrn. Rosenthal herzlichst u. empfehlen diese ausgezeichnete **auf brieflichem Wege** u. ohne Berufsstörung durchführbare Heilmethode mit bestem Gewissen allen Leidenden wärmstens. **Deutsch-Feistritz,** Station Peggau, 27. Febr. 99.

Franz Mayer u. Frau.

Tropon-Kindernahrung

enthält 18 % Tropon,
somit einen Gesammtgehalt von 25 % wirklich verdaulichem Eiweiss, ist demnach eiweissreicher, also nahrhafter als alle Kindermehle.

Tropon-Sano

enthält 25 % Tropon,
somit einen Gesammtgehalt von 30 % wirklich verdaulichem Eiweiss, besonders geeignet zur Ernährung von Magenleidenden und schwächlichen Personen, nach Ausspruch von Autoritäten ***als Morgenkost für die heranwachsende Jugend*** ganz besonders zu empfehlen.

Ueberall käuflich:
Dose 250 gr. Mk. 1,25, 500 gr. Mk. 2,25.

Sano-Gesellschaft Noack & Zühlke, Berlin S., Dresdener Strasse 97.

Maschinenziegel

in rother Farbe, sowie
Dachpfannen,
Drainröhren und Formsteine
liefert frei Kahn **Zlotterie** und frei Kahn **Thorn**

Dampfziegelei Zlotterie b. Thorn.

Anfragen erbittet

C. L. Grams, Danzig.

LOOSE

zur **Stettiner Pferde-Lotterie;** Ziehung 12.—16. Mai cr.; Loose à 1,10 zu haben in der

Expedition der Thorner Zeitung.

Beliebteste und grösste

XXII. Stettiner Pferde-Lotterie.

Ziehung am 16. Mai 1899.

10 Hauptgewinne: 2 vierspännige, 3 zweispännige, 5 einspännig. Equipagen und **120 Pferde.**

Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark, Porto und Liste 20 Pfg. extra
empfiehlt und versendet gegen Briefmarken oder unter Nachnahme das General-Debit

Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3.

Die Bestellungen erbitte baldigst, da die Loose vor Ziehung stets vergriffen waren.

Naumann's Fahrräder

! sind die besten !

SEIDEL & NAUMANN
DRESDEN

Vertreter: **C. B. Dietrich & Sohn, Thorn.**

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

P. Trautmann-Thorn,

Tapezier und Dekorateur,
Gerechtestr. 11 u. 13.

Stammzüchterei der großen weißen

Edelschweine

(Yorkshire) der Domaine **Friedrichswerth** (S.-Kob.-Gotha), **Station Friedrichswerth.**

Auf allen beschickten Ausstellungen höchste Preise. Allein auf den Ausstellungen der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft

145 Preise.

Die Heerde besteht in Friedrichswerth seit 1885. Zuchtziel ist bei Erhaltung einer derben Konstitution: formvollendeter Körperbau, Schnellwüchsigkeit u. höchste Fruchtbarkeit. Die Preise sind fest. Es kosten:

2—3 Monate alte Eber 60 Mk., Sauen 50 Mk.
3—4 „ „ „ 80 „ „ 70 „
(Zuchtthiere 1 Mark pro Stück Stallgeld dem Wärter).

Prospekt,

welcher Näheres über Aufzucht, Fütterung und Versandbedingungen enthält,

gratis und franko.

Friedrichswerth, 1898.

Ed. Meyer,
Domainenrath.

3079

Königsberger Maschinen-Fabrik A.G.

KÖNIGSBERG IN PREUSSEN

Dampfmaschinen, Dampfkessel
Mahl- und Schneidemühlen-Anlagen

Bleichsucht — Nervosität — Verdauungsstörungen.

Pilulae roborantes Selle, organisch-animalisches Eisenpräparat, die in ihren Verbindungen nicht gestörten Salze des Blutes und des Fleischsaftes enthaltend. Drei Pillen entsprechen 2 Gramm Blut und 1 Gramm fettfreiem Muskelfleisch. Von ausgezeichneter Wirkung bei allen Krankheitserscheinungen, welche durch nicht normale Blutbildung veranlasst werden. — Herr Dr. Zacharias schliesst seine Kritik in der medicinischen Zeitung: „Meinen Herren Collegen kann ich nicht dringend genug die Verordnung der Pilulae roborantes Selle anrathen.“ — Nach Orten, in welchen die Pilulae roborantes Selle nicht zu haben sein sollten, postfrei zu Originalpreisen von der **privilegirten Apotheke** in **Kosten**, Provinz Posen, zu beziehen, à Schachtel 1,50 M.

Depot: Thorn, Löwen-Apotheke.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Dezember 1898: 750 Millionen Mark.
Bankfonds: . . . . 239⁴/₅ Millionen Mark.
Dividende im Jahre 1898: 30 bis 136 % der Jahres-Normalprämie, — **je nach dem Alter der Versicherung.**

Vertreter in Thorn: Albert Olschewski, Schulst. 20, (Bromb. Vorst.)
Vertreter in Culmsee: C. v. Preetzmann.

Pianoforte

Fabrik **L. Herrmann & Co Berlin,** Neue Promenade 5, empfiehlt ihre Pianinos in kreuzsaitiger Eisenconstruction, höchster Tonfülle und fester Stimmung. Versandt frei, mehrwöchentliche Probe gegen baar oder Raten von 15 Mk. monatlich an, ohne Anzahlung. Preisverzeichniss franko.

Pianinos, kreuzs., v. **380 Mk.** an. Ohne Anz. **15 Mk.** mon. Franco 4 wöch. **Probesend.**
M. **Horwitz,** Berlin, Neanderstr. 16

Simplex-Gamaschen.
D. R. G.-M. 95 276.
Beste Hosenschoner für Radfahrer.
(Paar 1,25 bis 2,50 Mark.)
B. Doliva, Thorn-Artushof.

Saat-Kartoffeln, Fabrik-Kartoffeln, Klee- und Gras-Saamen Futtermittel etc.

offerirt zum Tagespreise, 3 Monate Ziel oder Cassa 1 % Abzug.

Wolff Tilsiter,
Bromberg.

Einen tiefen Blick

in die Ursachen der allgemeinen Entnervung vermittelt das vorzügliche Werk von **Dr. Wehsen:**

Der
Rettungs-Anker.

Mit path.-anatom. Abbild. **Preis 3 Mk.**

Allen denen, welche in Folge heimlicher Jugendsünden krank sind, oder durch Ausschweifungen an **Schwächezuständen** leiden, zeigt dieses Buch den sichersten Weg zur Wiedererlangung der Gesundheit und Manneskraft.

Zu beziehen durch das **Litteratur-Bureau in Leipzig-E.,** Oststraße 1, sowie durch jede Buchhandlung.

Selbstverschuldete Schwäche

der Männer, **Pollut., sämmtliche Geschlechtskrankh.** heilt sicher nach 26jähr. prakt. Erfahr. **Dr. Mentzel,** nicht approbirter Arzt, **Hamburg,** Seilerstraße 27, I. Ausw. brieflich. 3716

Berliner
Wasch- u. Plätt-Anstalt.
Bestellungen per Postkarte.
J. Globig, Klein Mocker.

Russisch.

Wer ertheilt Russische Stunden? Offerten m Preis unter **L. J. 1060** Expedition dieser Zeitung.

Heilung

finden Alle, die an den **Folg. jugendl. Verirrung., Geschlechtskrankheiten, veralt. Harnröhr., Blasenleid., Ausflüssen, Flechten, Syphilis, Quecksilbersiechth., Schwächezust., Hals-, Haut u. Nervenkrankh.** leiden, durch die

Homöopathische Anstalt
Frankfurt a. M., Töngesgasse 33/35.
Gegr. 1883. Ueberraschende Erfolge.
Belehrendes Buch 50 Pfg.
Nach Auswärts brieflich.

Verdauungsschwäche

(atonische) **Schwäche des Magens- und Darmkanals** mit ihren gewöhnlichen Symptomen, wie: Aufgetriebenheit des Magens u. Bauches, Magendrücken, selbst nach wenigem Speisegenuß, Blähungen, häufiges Aufstoßen, Erbrechen unverdauter Speisen, Sodbrennen, Wasserbrechen, fadiger, pappiger Geschmack, schleimig belegte Zunge, Appetitlosigkeit, Mattigkeit, Verstimmtheit nach der Mahlzeit, Stuhlverstopfung abwechselnd mit Durchfall 2c., **wird beseitigt durch den Lamscheider Stahlbrunnen, Emma-Heilquelle.** Versandt direkt von der Quelle in stets frischer Füllung. Aerztliche Gebrauchsanweisung u. Trinkbecher wird jeder Sendung beigegeben. Prospekte durch die Verwaltung der **Emma-Heilquelle, Boppard a. Rh.**

Mbl. Zim. z. verm. Gerberstr. 13/15, 2 Tr.

Jede Uhr

reparirt und reinigen kostet bei mir unter Garantie des Gutgehens **nur 1,50 Mark,** außer Bruch, kleine Reparaturen billiger. Lager neuer und gebrauchter Taschenuhren, Regulatoren, Wecker 2c.

R. Schmuck,
Uhren, Gold- und Silberwaaren,
33. Coppernikusstr. 33.
(vis-à-vis **M. H. Meyer.**)

Platten
Schaalen
Rahmen
Cartons
Papier
Postkarten
sowie sämmtliche
Bedarfsartikel zur
Photographie
stets vorräthig bei

Anders & Co.

Photographisches Atelier
Kruse & Carstensen,
Schloßstraße 4
vis-à-vis dem Schützengarten.

Soeben erschienen:
Unentbehrlich für jeden Landwirth.

Nachbars Rath in Viehnöten
oder
Wie der Landmann erkranktes Vieh pflegen und heilen soll
von **Dr. L. Stenert.**

Gegen Einsendung von 2,70 Mk. in Briefmarken (oder Nachnahme) zu beziehen durch
Walter Lambeck Buchhdl. **Thorn.**

Bst! Buch über die **Ehe** wo zu viel Kindersegen 1 Mk.-Mark
Siesta-Verlag **Dr. K. 56 Hamburg.**

Edle
Harzer Kanarienvögel
eigene Züchtung hat noch abzugeben.
A. Brzezinski,
Mocker, Rosenstraße 1.

Gebr. Restaurations-
Tische und Stühle auch Gartenmöbel
kauft
Richard Gross,
Unions-Brauerei.

Grundstücks-Verkauf

Mein **Grundstück mit großem Obstgarten, Hepnerstraße 32** sehr passend für Rentiers ist zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr **Platzel** daselbst.

Käthner.

Straßenrenner

hochfein, neu, 1 klassig verkauft **Araberstr. 16.**
Besichtigung von 12—2 Uhr.

Ein gut erhaltener dreirädriger

Kinderwagen

steht zum Verkauf.
Klosterstraße 18, 3 Tr.

Weiße Eßkartoffeln

hat abzugeben, franco Argenau oder Hof, à **Mk. 1,50.**
Dom. Lipie bei Argenau.

Rosen-Kartoffeln

zur Saat verkauft à Ctr. **1,80**
Block, Schönwalde.

Meine Wohnung
befindet sich
Bäckerstraße 13.
B. Suwalski, Malermeister

Mühlen-Etablissement zu Bromberg
Preis-Courant.
(Ohne Verbindlichkeit).

pro 50 Kilo oder 100 Pfd.	vom 21./4. Mark	vom 14./4. Mark.
Weizengries Nr. 1 . . .	15,60	15,40
do. „ 2 . . .	14,60	14,40
Kaiserauszugmehl . . .	15,80	15,60
Weizenmehl 000	14,80	14,60
do. 00 weiß Band	12,40	12,20
do. 00 gelb Band	12,20	12,—
do. 0	8,40	8,20
Weizen-Futtermehl . . .	5,—	5,—
Weizen-Kleie	4,60	4,60
Roggenmehl 0	11,60	11,40
do. 0/I	10,80	10,60
do. I	10,20	10,—
do. II	7,40	7,20
Commis-Mehl	9,40	9,20
Roggen-Schrot	8,60	8,40
Roggen-Kleie	5,—	5,—
Gersten-Graupe Nr. 1 . .	13,50	13,50
do. „ 2 . .	12,—	12,—
do. „ 3 . .	11,—	11,—
do. „ 4 . .	10,—	10,—
do. „ 5 . .	9,50	9,50
do. „ 6 . .	9,—	9,—
do. grobe . .	9,—	9,—
Gersten-Grütze Nr. 1 . .	9,70	9,70
do. „ 2 . .	9,20	9,20
do. „ 3 . .	8,90	8,90
Gersten-Kochmehl . . .	8,—	8,—
do. . . .	—,—	—,—
Gersten-Futtermehl . . .	4,80	4,80
Buchweizengrütze I . . .	15,—	15,—
do. II . . .	14,60	14,80

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag, Jubilate, d. 23. April 1899.

Altstädt. evang. Kirche.
Vorm. $9^1/_2$ Uhr: Herr Pfarrer Jacobi.
Abends 6 Uhr: Herr Pfarrer Stachowitz
Kollekte für den Bau der Gedächtnißkirche der Protestation von 1529 zu Speier.
Nachm. 2 Uhr: Gottesdienst für Taubstumme im Konfirmandenzimmer, Bäckerstr. 20.
Herr Pfarrer Jacobi.

Neustädt. evang. Kirche.
Vorm. $9^1/_2$ Uhr: Gottesdienst.
Herr Pfarrer Hiltmann
Nachher Beichte und Abendmahl.
Kollekte für den Kirchbau in Villisaß, Diözese Briesen.
Nachmittags: Kein Gottesdienst.

Garnisonkirche.
Vorm. $10^1/_2$ Uhr: Gottesdienst.
Herr Divisionspfarrer Strauß.
Nachmittags 2 Uhr: Kindergottesdienst.
Herr Divisionspfarrer Becke.

Evang. luth. Kirche.
Vormittags 9 Uhr: Gottesdienst.
Herr Superintendent Rehm.
Nachmittags 3 Uhr: 1. Prüfung der Konfirmanden.
Herr Superintendent Rehm.

Mädchenschule zu Mocker.
Vorm. $9^1/_2$ Uhr: Gottesdienst.
Herr Kandidat der Theologie Heuer.
Kollekte für den Kirchbau in Villisaß, Diözese Briesen.

Evang. luth. Kirche in Mocker.
Vorm. $9^1/_2$ Uhr: Gottesdienst.
Herr Pastor Meyer.

Evang. Kirche zu Podgorz.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst.
Herr Pfarrer Endemann.

Evang. Gemeinde Lulkau.
Vorm. 10 Uhr: Lese-Gottesdienst.
Kindergottesdienst fällt aus.
Herr Prediger Hiltmann.

Evang. Kirchengemeinde Grabowitz.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst in Schillno.
Vorm. $11^1/_2$ Uhr: Kindergottesdienst.
Herr Pfarrer Ullmann.
Kollekte zum Bau der Gedächtnißkirche der Protestation zu Speier.

Enthaltsamkeits-Verein zum „Blauen Kreuz“
Gemeindeschule in Rudak, Nachm. $3^1/_2$ Uhr: Vortrag des Vorsitzenden des Vereins, Consulats-Sekretairs S. Streich.
Ansprachen und Deklamationen verschiedener Vereinsmitglieder.
In Thorn keine Gebets-Versammlung.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei **Ernst Lambeck**, in Thorn.